



**UNIVERSITÄT  
HEIDELBERG**  
ZUKUNFT  
SEIT 1386

Neuphilologische Fakultät  
Institut für Deutsch als Fremdsprachenphilologie

## **Master-Studiengang *Deutsch als Zweitsprache***

### **Modulhandbuch zur Master-Prüfungsordnung vom 27.02.2014**

Konsekutiver Vollzeit-/Teilzeitstudiengang: Hauptfach (120 LP), Hauptfach (100 LP) und  
Begleitfach (20 LP)  
Regelstudienzeit: 4 Semester

**Inhalt**

I. Qualifikationsziele.....	3
II. Pflicht- und Wahlpflichtmodule Hauptfach.....	4
III. Fachwissenschaftliche Pflichtmodule Begleitfach .....	12

## I. Qualifikationsziele

### 1. Präambel: Qualitätsziele der Universität Heidelberg

Anknüpfend an ihr Leitbild und ihre Grundordnung verfolgt die Universität Heidelberg in ihren Studiengängen fachliche, fachübergreifende und berufsfeldbezogene Ziele in der umfassenden akademischen Bildung und für eine spätere berufliche Tätigkeit ihrer Studierenden. Das daraus folgende Kompetenzprofil wird als für alle Disziplinen gültiges Qualifikationsprofil in den Modulhandbüchern aufgenommen und in den spezifischen Qualifikationszielen sowie den Curricula und Modulen der einzelnen Studiengänge umgesetzt:

- Entwicklung von fachlichen Kompetenzen mit ausgeprägter Forschungsorientierung;
- Entwicklung transdisziplinärer Dialogkompetenz;
- Aufbau von praxisorientierter Problemlösungskompetenz;
- Entwicklung von personalen und Sozialkompetenzen;
- Förderung der Bereitschaft zur Wahrnehmung gesellschaftlicher Verantwortung auf der Grundlage der erworbenen Kompetenzen

### 2. Studieninhalte und Qualifikationsprofil des Masterstudiengangs *Deutsch als Zweitsprache*

#### Fachliche Qualifikationsziele

Die Absolventen sind zu einem professionellen Handeln im Bereich „Sprachförderung“ im Elementar-, Primar- und Sekundarbereich befähigt. Sie haben Fähigkeiten erworben, die es ihnen ermöglichen, Sprachförderung zielgruppenspezifisch auf den sprachlichen Entwicklungsstand der Schüler/innen, die ihnen zur Verfügung stehenden kognitiven Fähigkeiten, die schulischen Anforderungen und die organisatorischen Rahmenbedingungen zu beziehen. Dazu verfügen die Absolventen über Kenntnisse in der vergleichenden Sprachbeschreibung (Sprachtypologie) und somit über einen theoretischen und methodischen Rahmen für die Durchführung eigener, für das Verständnis von Spracherwerbsverläufen wesentlicher Sprachanalysen. Sie kennen die enge Verwobenheit von linguistischer Beschreibung eines Gegenstandsbereichs, der Erfassung seines Erwerbs und der didaktischen Planung und Umsetzung von Fördermaßnahmen. Dazu zählen Kenntnisse zu den grundlegenden soziolinguistischen Zusammenhänge im Bereich Mehrsprachigkeit und Sprachkontakt, ebenso wie zu Organisationsformen von Sprachförderung im Elementar-, Primar- und Sekundarbereich, sowie zu aktuellen, im deutschen Bildungssystem konkurrierenden Förderansätzen und Verfahren der Sprachstandsfeststellung. Als theoretische Grundlage des didaktischen Reflexionsvermögens verfügen die Absolventen über Kenntnisse zentraler Fragestellungen und Ergebnisse der Spracherwerbsforschung.

#### Fachübergreifende Qualifikationsziele

Die Absolventen sind in der Lage, wissenschaftliche Texte zu rezipieren und kritisch zu reflektieren. Die anwendungsbezogene Erarbeitung zielgruppenspezifischer Fördermaßnahmen fördert den flexiblen Umgang und Einsatz der erworbenen Kenntnisse und somit die Fähigkeit, Erkenntnisse und Methoden auf neue Gegenstandsbereiche zu übertragen. Auch fachspezifische Zusatzqualifikationen des Studiengangs wie der Erwerb einer Kontrastsprache oder ein Auslandspraktikum stellen überfachliche Qualifikationen dar.

#### Der Studiengang bildet insbesondere aus für folgende Arbeitsgebiete und Berufsfelder:

- Durchführung und Evaluierung von Sprachfördermaßnahmen
- Entwicklung bzw. Weiterentwicklung von Sprachfördermaterialien
- Konzeption von Fort- und Weiterbildungsangeboten für Fachkräfte im Bereich Deutsch als Zweitsprache
- Koordination von Förder- und Fortbildungsmaßnahmen in (vor)schulischen Einrichtungen, Behörden und Verbänden
- Forschung und Lehre in den Bereichen Zweitspracherwerb, Bilingualismus und Sprachdidaktik

### 3. Begleitfach: *Deutsch als Zweitsprache*

Das Begleitfach führt in die Vielschichtigkeit des Forschungs- und Anwendungsbereiches „Deutsch als Zweitsprache“ ein. Es vermittelt Einblicke in die linguistische, didaktische und diagnostische Dimension des Gegenstands, die als grundlegend für die forschungs- und praxisbezogene Auseinandersetzung mit der Thematik betrachtet werden kann. Mit Schwerpunkten in den Bereichen

Mehrsprachigkeit/Interkulturalität, Spracherwerbsforschung, Sprachstandsfeststellung und -vermittlung wird der Bereich in seiner gesamten theoretischen und angewandten Spannweite behandelt. Die theoretische Auseinandersetzung wird durch ein Praxiselement ergänzt und so ein größerer Zusammenhang zwischen forschungs- und gesellschaftsrelevanten Fragestellungen hergestellt.

## II. Pflicht- und Wahlpflichtmodule Hauptfach

### Modulbeschreibung

Als Lehrformen sind, sofern nicht anders angegeben, in allen Modulen vorgesehen: Lehrvortrag im Plenum; Präsentationen, Diskussion in Arbeitsgruppen und im Plenum, Arbeitsaufgaben, Projektarbeit, Einzelbetreuung

Als Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten gilt, sofern nicht anders angegeben: Regelmäßige und aktive Teilnahme an den Lehrveranstaltungen des Moduls; erweitertes und vertiefendes Eigenstudium; mindestens ausreichende Prüfungsleistungen. Die Benotung erfolgt gemäß der PO § 12 (Bewertung der Prüfungsleistungen).

Formen der Leistungserbringung werden möglichst breit gefächert; dazu zählen insbesondere Klausuren, mündliche Referate, mündliche Prüfungen, schriftliche Hausarbeiten, Projektarbeit, Lernportfolios, Skripte und veranstaltungsbegleitende Prüfungsformen. Die Art der Prüfungsleistung (mündlich und/oder schriftlich) wird nach § 15 (2) der PO von dem/der Leiter/in der Lehrveranstaltung bestimmt und spätestens zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.

### Legende:

SW	Sprachwissenschaft	PraxS	Praxisseminar
PM	Pflichtmodul	VL	Vorlesung
V/N	Vor- / Nachbereitung	Tut	Tutorium
HS	Hauptsseminar	Koll	Kolloquium
Ü	Übung	LP	Leistungspunkte
MA GiK	Master <i>Germanistik im Kulturvergleich</i>		

## II. Fachwissenschaftliche Pflichtmodule Hauptfach

Modulbezeichnung	<b>Modul DaZ LING: Linguistische Grundlagen</b>		
Studienprofil	Deutsch als Zweitsprache		
Pflicht-/Wahlpflicht-/Wahlmodul	PM HF DaZ (nur in Studienvariante B, s. PO vom 27.02.2014)		
Modulbeauftragte/r	Siehe Fachstudienberatung		
LP	<b>20</b>		
Inhalte und Qualifikationsziele	<p>Das Modul führt in linguistische Fragestellungen ein und dient der Erarbeitung der hierfür erforderlichen theoretischen Grundlagen. In den Veranstaltungen werden die verschiedenen Teildisziplinen der Systemlinguistik behandelt. Sie vermitteln sprachwissenschaftliche Grundlagen für die Kerngebiete Phonetik/Phonologie (Lautlehre), Morphologie (Wortstruktur), Syntax (Satzbau), Semantik (Bedeutungslehre), Pragmatik (Sprachverwendung). Es werden Einblicke in unterschiedliche wissenschaftliche Beschreibungsansätze grammatischer Strukturen anhand ausgewählter Phänomen- und Problembereiche gegeben, im Zentrum steht dabei das Deutsche ergänzt durch einen Vergleich mit anderen Sprachen.</p> <p>Mit dem erfolgreichen Abschluss des Moduls kennen die Studierenden die Grundlagen der Sprachtypologie, die Sprachen aufgrund formaler Eigenschaften klassifiziert.</p>		
Empf. Semester	1. - 2. Semester		
Frequenz des Angebots	mindestens jedes zweite Semester		
Teilnahmevoraussetzung	keine		
Anforderungen	<p><b>Einführung in die Sprachwissenschaft (8 LP)</b> Erwerb von Grundkenntnissen der Sprachwissenschaft und ihrer Methodik. Lektüre ausgewählter Texte zur Einführung in die Kerngebiete der Sprachwissenschaft.</p> <p><b>Deutsche Grammatik (6 LP)</b> Solide deskriptive Fähigkeiten in der Beschreibung ausgewählter grammatischer Bereiche der deutschen Sprache. Erarbeitung zentraler theoretischer Begriffe der Grammatikschreibung.</p> <p><b>Einführung in die Typologie (6LP)</b> Lektüre und kritische Reflexion einschlägiger Texte zu dem jeweils ausgewählten Themenbereich, mündliche und schriftliche Wiedergabe und Diskussion des Seminarstoffes.</p>		
Modulnote Studienfachnote: ja	Ermittlung aus den ungerundeten Modulteilnoten entsprechend der Anzahl der Leistungspunkte		
Leistungsumfang	<p><b>Einführung in die Sprachwissenschaft</b></p> <p>Kontaktzeit Vor- / Nachbereitung Leistungsnachweis s.o.</p> <p><b>Deutsche Grammatik</b></p> <p>Kontaktzeit Vor- / Nachbereitung Leistungsnachweis s.o.</p> <p><b>Einführung in die Typologie</b></p> <p>Kontaktzeit Vor- / Nachbereitung Leistungsnachweis s.o.</p> <p><b>Insgesamt:</b></p>	<p><b>240 Std.</b></p> <p>60 Std. 90 Std. 90 Std.</p> <p><b>180 Std.</b></p> <p>30 Std. 60 Std. 90 Std.</p> <p><b>180 Std.</b></p> <p>30 Std. 90 Std. 60 Std.</p> <p><b>600 Std.</b></p>	<p><b>8 LP</b></p> <p>2 LP 3 LP 3 LP</p> <p><b>6 LP</b></p> <p>1 LP 2 LP 3 LP</p> <p><b>6 LP</b></p> <p>1 LP 3 LP 2 LP</p> <p><b>20 LP</b></p>

Modulbezeichnung	<b>Modul DaZ A: Sprachstruktur und Sprachvergleich</b>		
Studiengang	<i>Deutsch als Zweitsprache</i>		
Pflicht-/Wahlpflicht-/Wahlmodul	PM HF DaZ		
Modulbeauftragte/r	Siehe Fachstudienberatung		
LP	<b>12</b>		
Inhalte und Qualifikationsziele	<p>Das Modul beschäftigt sich mit Gemeinsamkeiten und Unterschieden zwischen Sprachen aus einer typologischen und psycholinguistischen Perspektive; der Sprachvergleich bezieht dabei auch die diachrone Perspektive ein.</p> <p>Mit dem erfolgreichen Abschluss des Moduls haben die Studierenden Kenntnisse in der deskriptiven Sprachbeschreibung vertieft, einen theoretischen und methodischen Rahmen für den Vergleich von Sprachen erworben und sind so zur Durchführung eigener fundierter Sprachanalysen befähigt.</p>		
Empf. Semester	1. – 2. Semester		
Frequenz des Angebots	mindestens jedes zweite Semester		
Teilnahmevoraussetzung	Keine		
Anforderungen	<p><b>Sprachstruktur und Sprachvergleich</b> (aus dem Masterangebot des MA GiK)</p> <p>Gegenstand des 4-stündigen Seminars sind typologische Analysen zu verschiedenen Sprachbereichen wie Phonemsysteme und Prosodik, Flexion, Syntax, Informationsstruktur und Textkohärenz. Die Teilnehmer/innen sollen mit den gewonnenen Erkenntnissen Analysen ihrer Sprachen durchführen und vorstellen. Neben dem typologischen Rahmen wird auch das methodische Werkzeug für Deskription und vergleichende Analyse erarbeitet.</p>		
Modulnote	entspricht der Note zur Veranstaltung „Sprachstruktur und Sprachvergleich“		
Leistungsumfang	<b>Sprachstruktur und Sprachvergleich</b>	<b>360 Std.</b>	<b>12 LP</b>
	Kontakt	60 Std.	2 LP
	Vor-/ Nachbearbeitung	180 Std.	6 LP
	Hausarbeit/ längere mündliche Präsentationen	120 Std.	4 LP
	<b>Insgesamt:</b>	<b>360 Std.</b>	<b>12 LP</b>

Modulbezeichnung	<b>Modul DaZ B: Grundlagen <i>Deutsch als Zweitsprache</i></b>		
Studiengang	<i>Deutsch als Zweitsprache</i>		
Pflicht-/Wahlpflicht-/Wahlmodul	PM HF DaZ PM BF DaZ		
Modulbeauftragte/r	Siehe Fachstudienberatung		
LP	<b>20</b>		
Inhalte und Qualifikationsziele	<p>Das Grundlagenmodul führt in die Vielschichtigkeit des Forschungs- und Anwendungsbereiches „Deutsch als Zweitsprache“ ein. Mit Schwerpunkten in den Bereichen Mehrsprachigkeit/Interkulturalität, Spracherwerbsforschung, Sprachdiagnostik und -didaktik wird der Bereich in seiner gesamten theoretischen und angewandten Breite behandelt. Die theoretische Auseinandersetzung wird durch ein Praxiselement ergänzt. Im Sinne eines Grundlagenmoduls wird so ein größerer Zusammenhang zwischen forschungs- und gesellschaftsrelevanten Fragestellungen hergestellt, der im Rahmen des aufbauenden Projektmoduls wiederaufgegriffen und vertieft wird.</p> <p>Mit dem erfolgreichen Abschluss des Moduls verfügen die Studierenden über ein Inventar an theoretischen und praxisrelevanten Beurteilungskriterien, die für die Einschätzung der Eignung von Verfahren der Sprachstandsfeststellung und Sprachförderung grundlegend sind.</p>		
Empf. Semester	1. – 2. Semester		
Frequenz des Angebots	mindestens jedes zweite Semester		
Teilnahmevoraussetzung	HF: Keine BF: siehe PO (zwei einschlägige Proseminare)		

Anforderungen	<p><b>Gegenstände und Fragstellungen DaZ</b>  Die Studierenden erhalten einen Überblick über den Zusammenhang zwischen wesentlichen Teilphänomenen des Themenbereichs DaZ, u.a. über die sozialpolitische Relevanz von DaZ und dessen Förderung im bildungspolitischen Kontext, Organisationsformen von Sprachförderung im Elementar-, Primar- und Sekundarbereich, aktuelle, im deutschen Bildungssystem konkurrierende Förderansätze, zentrale Fragestellungen und Ergebnisse der Spracherwerbsforschung, die von unmittelbarer Relevanz für die Reflexion eine DaZ-Didaktik sind, u.a.: <i>Gesetzmäßigkeiten des Spracherwerbs interne und externe Einflussfaktoren Unterscheidung Erwerbstypen (Entwicklungssequenzen) erwerbstypspezifische Sprachstandserhebungsverfahren</i> die enge Verwobenheit von linguistischer Beschreibung eines Gegenstandsbereichs, dessen Erwerb und der didaktischen Planung und Umsetzung von Förderinterventionen.</p> <p><b>Einführung in die Förderpraxis</b>  Die im Modul thematisierten theoretischen Inhalte zum Deutschen als Zweitsprache werden durch das Praxiselement begleitet und ergänzt. Aktuelle Förderansätze werden in einer Praxisphase in Kita und Schule kennengelernt, indem Förderung selbst umgesetzt oder die Umsetzung durch Hospitationen beobachtet wird. Über Videoanalysen werden dabei Fragen zur Umsetzung der Förderung und zu deren Effekten thematisiert.</p> <p><b>Zweitspracherwerb und Sprachstandsfeststellung</b>  Vertiefte Kenntnisse zum Erwerb des Deutschen als Zweitsprache: Entwicklungssequenzen in Morphosyntax, Wortschatz, Text. Gegenüberstellung verschiedener Spracherwerbstheorien und deren Implikationen für die Sprachförderung (Häufigkeiten, Prozeduralisierung, kommunikative Funktion). Einordnung unterschiedlicher Erhebungsmethoden (Beobachtung, Befragung, Elizitation) und Bezugnahme auf das Problem DaZ-spezifischer Sprachstandsfeststellungsverfahren.</p> <p><b>Lehrveranstaltung aus dem Bereich „Mehrsprachigkeit und Sprachkontakt“</b>  <i>(aus dem Masterangebot des MA GiK)</i>  Thematisierung von Fragen zur gesellschaftlichen Mehrsprachigkeit unter linguistischen, soziolinguistischen und sprachpolitischen Gesichtspunkten, u.a. zur Entwicklung, Ausprägung und Gestaltung mehrsprachiger Gesellschaften. Zentrale Themen sind: Sprache und Identität, psychosoziale Faktoren des Spracherwerbs und Sprachgebrauchs, Formen des Sprachkontakts, Sprachpolitik (Themen, Aufgaben)</p>
Modulnote	Ermittlung aus den ungerundeten Modulteilnoten entsprechend der Anzahl der Leistungspunkte

Leistungsumfang	<b>Gegenstände und Fragestellungen DaZ</b>	<b>120 Std.</b>	<b>4 LP</b>
	Kontakt Vorlesung	30 Std	1 LP
	Vor-/ Nachbearbeitung	60 Std	2 LP
	Klausur/Studienleistungen s.o.	30 Std	1 LP
	<b>Praxisübung: Einführung in die Förderpraxis</b>	<b>180 Std</b>	<b>6 LP</b>
	Kontakt Übung	30 Std	1 LP
	Projektarbeit/Vor-/ Nachbearbeitung	90 Std	3 LP
	Projektbericht	60 Std	2 LP
	<b>Zweitspracherwerb und Sprachstandsfeststellung</b>	<b>180 Std</b>	<b>6 LP</b>
	Kontakt Seminar	30 Std	1 LP
	Vor-/Nachbereitung	90 Std	3 LP
	Studienleistungen s.o.	60 Std	2 LP
	<b>Seminar aus dem Bereich „Mehrsprachigkeit und Sprachkontakt“</b>	<b>120 Std</b>	<b>4 LP</b>
	Kontakt Seminar	30 Std	1 LP
	Vor-/Nachbereitung	60 Std	2 LP
Studienleistungen s.o.	30 Std	1 LP	
<b>Insgesamt:</b>	<b>600Std.</b>	<b>20 LP</b>	



Modulbezeichnung	<b>Modul DaZ C: Spracherwerb und Intervention</b>
Studiengang	<i>Deutsch als Zweitsprache</i>
Pflicht-/Wahlpflicht-/Wahlmodul	PM HF DaZ
Modulbeauftragte/r	Siehe Fachstudienberatung
LP	<b>16</b>
Inhalte und Qualifikationsziele	<p>Das Modul führt die linguistischen, sozio- und psycholinguistischen Schwerpunkte der vorangegangenen Module (<i>Sprachstruktur und Sprachvergleich</i> sowie <i>Grundlagen DaZ</i>) in zweierlei Hinsicht fort:</p> <p>Der erste Teil des Moduls (<i>Lehrveranstaltung aus dem Bereich „Sprachliche Systeme und kognitive Verarbeitung“</i>) vertieft die theoretische Auseinandersetzung mit konkreten Sprachbereichen des Deutschen (z.B. Textlinguistik, Raumsemantik, Temporalität, Lexikon). Der jeweilige Bereich wird als Gegenstand linguistischer Forschung sowie (im Rahmen einer schriftlichen Hausarbeit) aus erwerbstheoretischer Sicht aufgearbeitet.</p> <p>Im zweiten Teil des Moduls (<i>Spracherwerb und Intervention</i>) wird die Relevanz der zusammengetragenen Ergebnisse für die Ausarbeitung einer didaktischen Konzeption reflektiert.</p> <p>Mit dem erfolgreichen Abschluss des Moduls haben die Studierenden die Fähigkeit entwickelt, theoretische Erkenntnisse zu Struktur und Aufbau eines Sprachbereiches sowie zu dessen ungesteuerten Erwerb für die didaktische Konzeption von Förderansätzen nutzbar zu machen.</p>
Empf. Semester	2. – 3. Semester
Frequenz des Angebots	mindestens jedes zweite Semester
Teilnahmevoraussetzung	Modul 1 und 2
Anforderungen	<p><b>Lehrveranstaltung aus dem Bereich „Sprachliche Systeme und kognitive Verarbeitung“</b> (aus dem Masterangebot des MA GiK)</p> <p>Erwerb vertiefter Kenntnisse neuerer Theorien auf den Gebieten Grammatik, Lexikon und Text. Befähigung zur bereichsübergreifenden Analyse sprachlicher Strukturen und zur theoretischen Diskussion systemlinguistischer Fragestellungen am Beispiel des Deutschen. Anwendung auf Fragen des Spracherwerbs.</p> <p><b>Erarbeitung didaktischer Konzepte zum gewählten Bereich</b></p> <p>Ausgehend vom aktuellen Forschungsstand zum Aufbau verschiedener Gegenstandsbereiche des Deutschen und ihrer Aneignung im Zweitspracherwerb, werden didaktische Implikationen für die Planung von Fördermaßnahmen zum jeweiligen Erwerbsbereich reflektiert und für die Ausarbeitung einer altersgemäßen Förderkonzeption genutzt.</p> <p>Zentrale Fragestellungen zur Psycholinguistik von sprachbezogenen Lehr/Lern-Prozessen finden dabei Berücksichtigung: implizite vs. explizite Informationsverarbeitung, Häufigkeit und Varianz, systematische vs. situationsgebundene Intervention etc.</p> <p>Im Rahmen einer anwendungsorientierten Reflexion der Förderkonzeption (didaktische Umsetzung) werden bestehende Fördermaterialien untersucht, neue Materialien/Konzeptionen entwickelt und ggfs. durch den Einsatz in Kita/Schule auf ihre Einsetzbarkeit und Wirksamkeit hin erprobt.</p>

Modulnote	Ermittlung aus den ungerundeten Modulteilnoten entsprechend der Anzahl der Leistungspunkte		
Leistungsumfang	<b>Seminar aus dem Bereich „Sprachliche Systeme und kognitive Verarbeitung“</b>	<b>180 Std.</b>	<b>6 LP</b>
	Kontaktzeit	30 Std.	1 LP
	Vor- / Nachbereitung	90 Std.	3 LP
	Studienleistungen s.o.	60 Std.	2 LP
	<b>Erarbeitung didaktischer Konzepte zum gewählten Bereich</b>	<b>300 Std.</b>	<b>10 LP</b>
	Kontaktzeit	30 Std.	1 LP
	Vor- / Nachbereitung	90 Std.	3 LP
	Projektarbeit	120 Std.	4 LP
	Studienleistungen s.o.	60 Std.	2 LP
	<b>Insgesamt:</b>	<b>480 Std.</b>	<b>16 LP</b>

Modulbezeichnung	<b>Modul DaZ D: Kolloquium</b>		
Studiengang	<i>Deutsch als Zweitsprache</i>		
Pflicht-/Wahlpflicht-/Wahlmodul	PM HF DaZ		
LP	<b>4</b>		
Inhalte und Qualifikationsziele	<p>Das Kolloquium soll gezielt auf den Masterabschluss hinführen und die Prüfungsvorbereitung unterstützen. Es dient insbesondere der Erarbeitung und Diskussion von prüfungsrelevanten Themenbereichen, die sich aus den Lehr- und Forschungsschwerpunkten am Institut und den Interessensschwerpunkten der Studierenden ergeben. Weiterhin sollen Fragestellungen, methodische Zugänge und erste Zwischenergebnisse von Masterarbeiten vorgestellt und beraten werden.</p> <p>Mit dem erfolgreichen Abschluss des Moduls sind die Studierenden zur angemessenen mündlichen und schriftlichen Präsentation komplexer Fachgegenstände befähigt.</p>		
Empf. Semester	4. Semester		
Teilnahmevoraussetzung	keine		
Anforderungen	<b>Kolloquium</b> siehe oben		
Leistungsumfang	<b>Kolloquium</b>	<b>120 Std.</b>	<b>4 LP</b>
	Kontakt	30 Std.	1 LP
	Vor-/Nachbereitung	30 Std.	1 LP
	Studienleistungen s.o.	60 Std.	2 LP

Modulbezeichnung	<b>Modul DaZ E: Fachspezifische Zusatzqualifikationen</b>		
Studiengang	<i>Deutsch als Zweitsprache</i>		
Pflicht-/Wahlpflicht-/Wahlmodul	WPM HF DaZ		
Modulbeauftragte/r	Siehe Fachstudienberatung		
LP	<b>8</b>		
Inhalte und Qualifikationsziele	Das Modul soll die Auseinandersetzung mit den fachwissenschaftlichen Fragestellungen der Module 1 – 3 um eine zusätzliche Kompetenz erweitern: entweder durch den Erwerb einer für die Zielgruppe relevanten Fremdsprache, die den sprachvergleichenden Blick auf das Deutsche als Zweitsprache vertieft; oder durch die Auseinandersetzung mit Fragestellungen aus dem Bereich Deutsch als Fremdsprache.		
Empf. Semester	1. – 4. Semester		
Frequenz des Angebots	mindestens jedes zweite Semester		
Teilnahmevoraussetzung	keine		
Anforderungen	<p><b>Erwerb Kontrastsprache</b> Die Studierenden erlernen eine relevante Kontrastsprache (etwa Türkisch, Arabisch, Russisch) und erwerben so eine solide Grundlage für sprachvergleichende Analysen. Entsprechende Sprachkurse können beispielsweise am Seminar für Sprachen und Kulturen des Vorderen Orients belegt werden.</p> <p><i>oder</i></p> <p><b>Lehrveranstaltungen aus dem Bereich der „Didaktik des Deutschen als Fremdsprache“</b> <i>(aus dem Masterangebot des MA GiK)</i> Die Veranstaltungen machen die Studierenden mit Theorien zur Fremdsprachendidaktik sowie mit empirischen Studien zum Sprachaneignungsprozess im Fremdsprachenunterricht vertraut.</p> <p><i>oder</i></p> <p><b>Auslandspraktikum</b> Durch das mehrwöchige Auslandspraktikum sammeln die Studierenden Erfahrungen mit Institutionen der Sprachvermittlung im Ausland (Goethe-Institute, Deutsche Auslandsschulen etc.). Die dabei gewonnen Eindrücke in organisatorische sowie sprachliche und landeskundliche Themenfelder werden in einem Praktikumsbericht aufbereitet und reflektiert.</p>		
Modulnote	unbenotet (Prüfungsleistungen fließen nicht in die Gesamtnote der Master-Prüfung ein.)		
Leistungsumfang	<p><b>Erwerb Kontrastsprache</b> Nachweis über Sprachkenntnisse analog dem Niveau A2 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens</p> <p><i>oder</i></p> <p><b>Zwei Veranstaltungen aus dem Bereich „Didaktik des Deutschen als Fremdsprache“</b> Kontakt Vor-/Nachbereitung Studienleistungen s.o.</p> <p><i>oder</i></p> <p><b>Auslandspraktikum</b> Kontakt Praktikumsbericht s.o.</p> <p><b>Insgesamt:</b></p>	<p><b>240 Std</b></p> <p>60 Std 120 Std 60 Std</p> <p><b>240 Std</b></p>	<p><b>8 LP</b></p> <p><b>8 LP</b></p> <p>2 LP 4 LP 2 LP</p> <p><b>8 LP</b></p> <p>7 LP 1 LP</p> <p><b>8 LP</b></p>

Modulbezeichnung	<b>Modul DaZ MAP: Masterarbeit</b>		
Studiengang	<i>Deutsch als Zweitsprache</i>		
Pflicht-/Wahlpflicht-/Wahlmodul	PM HF DaZ		
LP	<b>30</b>		
Inhalte und Qualifikationsziele	Mit dem erfolgreichen Abschluss des Moduls haben die Studierenden den Nachweis der Fähigkeit zum selbstständigen wissenschaftlichen Bearbeiten von Problemstellungen im Bereich Deutsch als Zweitsprache erbracht; sie haben die Befähigung zu selbstständiger Konzeption und Durchführung eines Forschungsprojektes auch mit sprachdidaktischer Ausrichtung gezeigt.		
Empf. Semester	3. - 4. Semester		
Teilnahmevoraussetzung	Siehe § 13 der Prüfungsordnung, Allgemeiner Teil, und § 5 der Prüfungsordnung, Besonderer Teil.		
Anforderungen	Gute Kenntnisse der einschlägigen (psycho)linguistischen und sprachdidaktischen Theorien und Methoden, Eigenständigkeit bei der Entwicklung und Umsetzung von Forschungsfragen u.a. zur Sprachdidaktik in einer eigenen wissenschaftlichen Studie.		
Leistungsumfang	<b>Eigenstudium</b>	<b>max. 6 Monate</b>	<b>30 LP</b>

Modulbezeichnung	<b>Modul DaZ MAA: Mündliche Abschlussprüfung</b>		
Studiengang	<i>Deutsch als Zweitsprache</i>		
Pflicht-/Wahlpflicht-/Wahlmodul	PM HF DaZ		
LP	<b>10 LP</b>		
Inhalte und Qualifikationsziele	Mit dem erfolgreichen Abschluss des Moduls haben die Studierenden die Fähigkeit zur Präsentation und Diskussion wissenschaftlicher Fragestellungen und Studien unter Berücksichtigung gewählter Studienschwerpunkte gezeigt.		
Empf. Semester	4. Semester		
Teilnahmevoraussetzung	Siehe § 13 der Prüfungsordnung, Allgemeiner Teil, und § 5 der Prüfungsordnung, Besonderer Teil.		
Anforderungen	Nachweis umfassender Kenntnisse auf den Teilgebieten der Psycholinguistik und Sprachdidaktik; Fähigkeit zur Präsentation und Diskussion wissenschaftlicher Fragestellungen und Studien unter Berücksichtigung gewählter Studienschwerpunkte.		
Leistungsumfang	<b>Eigenstudium</b>	<b>max. 6 Wochen</b>	<b>10 LP</b>

### III. Fachwissenschaftliche Pflichtmodule Begleitfach

Modulbezeichnung	<b>Modul DaZ B: Grundlagen <i>Deutsch als Zweitsprache</i></b>		
Studiengang	<i>Deutsch als Zweitsprache</i>		
Pflicht-/Wahlpflicht-/Wahlmodul	PM HF DaZ PM BF DaZ		
Modulbeauftragte/r	Siehe Fachstudienberatung		
LP	<b>20</b>		
Inhalte und Qualifikationsziele	Das Modul führt in die Vielschichtigkeit des Forschungs- und Anwendungsbereiches „Deutsch als Zweitsprache“ ein. Mit Schwerpunkten in den Bereichen Mehrsprachigkeit/Interkulturalität, Spracherwerbsforschung, Sprachdiagnostik und -didaktik wird der Bereich in seiner gesamten theoretischen und angewandten Spannweite behandelt. Die theoretische Auseinandersetzung wird durch ein Praxiselement ergänzt. Mit dem erfolgreichen Abschluss des Moduls verfügen die Studierenden über ein Inventar an theoretischen und praxisrelevanten Beurteilungskriterien, die für die Einschätzung der Eignung von Verfahren der Sprachstandsfeststellung und Sprachförderung grundlegend sind.		
Empf. Semester	1. – 4. Semester		
Frequenz des Angebots	mindestens jedes zweite Semester		
Teilnahmevoraussetzung	BF: siehe PO (zwei einschlägige Proseminare)		

Anforderungen	<p><b>Gegenstände und Fragstellungen DaZ</b>  Die Studierenden erhalten einen Überblick über den Zusammenhang zwischen wesentlichen Teilphänomenen des Themenbereichs DaZ, u.a. über die sozialpolitische Relevanz von DaZ und dessen Förderung im bildungspolitischen Kontext, Organisationsformen von Sprachförderung im Elementar-, Primar- und Sekundarbereich, aktuelle, im deutschen Bildungssystem konkurrierende Förderansätze, zentrale Fragestellungen und Ergebnisse der Spracherwerbsforschung, die von unmittelbarer Relevanz für die Reflexion eine DaZ-Didaktik sind, u.a.: <i>Gesetzmäßigkeiten des Spracherwerbs, interne und externe Einflussfaktoren, Unterscheidung Erwerbstypen (Entwicklungssequenzen), erwerbstypspezifische Sprachstandserhebungsverfahren</i> die enge Verwobenheit von linguistischer Beschreibung eines Gegenstandsbereichs, dessen Erwerb und der didaktischen Planung und Umsetzung von Förderinterventionen.</p> <p><b>Einführung in die Förderpraxis</b>  Die im Modul thematisierten theoretischen Inhalte zum Deutschen als Zweitsprache werden durch das Praxiselement begleitet und ergänzt. Aktuelle Förderansätze werden in einer Praxisphase in Kita und Schule kennengelernt, indem Förderung selbst umgesetzt oder die Umsetzung durch Hospitationen beobachtet wird. Über Videoanalysen werden dabei Fragen zur Umsetzung der Förderung und zu deren Effekten thematisiert.</p> <p><b>Zweitspracherwerb und Sprachstandsfeststellung</b>  Vertiefte Kenntnisse zum Erwerb des Deutschen als Zweitsprache: Entwicklungssequenzen in Morphosyntax, Wortschatz, Text. Gegenüberstellung verschiedener Spracherwerbstheorien und deren Implikationen für die Sprachförderung (Häufigkeiten, Prozeduralisierung, kommunikative Funktion). Einordnung unterschiedlicher Erhebungsmethoden (Beobachtung, Befragung, Elizitation) und Bezugnahme auf das Problem DaZ-spezifischer Sprachstandsfeststellungsverfahren.</p> <p><b>Lehrveranstaltung aus dem Bereich „Mehrsprachigkeit und Sprachkontakt“</b>  <i>(aus dem Masterangebot des MA GiK)</i>  Thematisierung von Fragen zur gesellschaftlichen Mehrsprachigkeit unter linguistischen, soziolinguistischen und sprachpolitischen Gesichtspunkten, u.a. zur Entwicklung, Ausprägung und Gestaltung mehrsprachiger Gesellschaften. Zentrale Themen sind: Sprache und Identität, psychosoziale Faktoren des Spracherwerbs und Sprachgebrauchs, Formen des Sprachkontakts, Sprachpolitik (Themen, Aufgaben)</p>
Modulnote	Ermittlung aus den ungerundeten Modulteilnoten entsprechend der Anzahl der Leistungspunkte

Leistungsumfang	<b>Gegenstände und Fragestellungen DaZ</b>	<b>120 Std.</b>	<b>4 LP</b>
	Kontakt Vorlesung	30 Std	1 LP
	Vor-/ Nachbearbeitung	60 Std	2 LP
	Klausur/Studienleistungen s.o.	30 Std	1 LP
	<b>Praxisübung: Einführung in die Förderpraxis</b>	<b>180 Std</b>	<b>6 LP</b>
	Kontakt Übung	30 Std	1 LP
	Projektarbeit/Vor-/ Nachbearbeitung	90 Std	3 LP
	Projektbericht	60 Std	2 LP
	<b>Zweitspracherwerb und Sprachstandsfeststellung</b>	<b>180 Std</b>	<b>6 LP</b>
	Kontakt Seminar	30 Std	1 LP
	Vor-/Nachbereitung	90 Std	3 LP
	Studienleistungen s.o.	60 Std	2 LP
	<b>Seminar aus dem Bereich „Mehrsprachigkeit und Sprachkontakt“</b>	<b>120 Std</b>	<b>4 LP</b>
	Kontakt Seminar	30 Std	1 LP
Vor-/Nachbereitung	60 Std	2 LP	
Studienleistungen s.o.	30 Std	1 LP	
<b>Insgesamt:</b>	<b>600Std.</b>	<b>20 LP</b>	